

Eine christlich-biblische Antwort auf die Theodizeefrage (Seelsorge)

Inhaltsverzeichnis

1. Begriffsdefinition.....	1
2. Grenzen der Logik angesichts des Begriffs „Allmacht“	1
3. Bewältigung von Leid.....	2
a. Gottes Güte zeigt sich zweitens in seiner Bereitschaft, alles Leid auf sich zu nehmen.....	2
b. Gott schafft Gerechtigkeit, indem er das Rachebedürfnis der Menschen befriedigt.....	2
c. Vergebung als Ende der Rache und Wiedergewinn der Lebensfreude.....	3
4. Ihre Antwort auf die Theodizeefrage.....	3

1. Begriffsdefinition

Die [Theodizeefrage](#) (ext. Link zur Wikipedia) geht in dem Epikur zugeschriebenen Syllogismus von der Vorstellung aus, dass Gott allmächtig und gütig sei. Am Ende steht die rhetorische Frage, wie es denn Leid geben könne, wenn Gott sowohl allmächtig als auch gütig wäre.

Ein gütiger Gott wäre dann wohl nicht in der Lage, das Leid zu bekämpfen, also nicht allmächtig, dann aber auch kein Gott. Ein allmächtiger Gott, der Leid bewirke oder zulasse, wäre nicht gütig, folglich auch kein Gott.

Der einzig logische Schluss daraus scheint der zu sein, dass es keinen Gott geben könne, sofern die Bedingung für seine Existenz bzw. Vorstellbarkeit seine Allmacht und Güte sein sollten.

2. Grenzen der Logik angesichts des Begriffs „Allmacht“

Nun könnte man mit Hi 40,6ff. oder Ex 20,4 antworten, es übersteige die menschliche Logik, wenn man den Versuch unternähme, sich Gott vorzustellen.

Denn Allmacht ist kein Begriff, den wir Menschen verstehen können. Oder könnte ein Mensch eine logisch schlüssige Antwort auf die Frage finden, ob ein allmächtiger Gott eine Welt schaffen könnte, deren Wesen so frei sind, dass er nicht mehr eingreifen könnte, um Leid zu verhindern?

Würde er sie erschaffen, wäre er nicht mehr allmächtig. Könnte er sie nicht erschaffen, fände seine Allmacht ebenfalls eine Grenze. Nun könnte man entweder folgern: Allmacht ist kein sinnvoller Begriff. Doch die Summe aller Macht im Universum wäre doch vorstellbar als Allmacht.

Dann aber ist Allmacht nur vorstellbar als Eigenschaft eines neutralen Wesens. Das

Eine christlich-biblische Antwort auf die Theodizeefrage (Seelsorge)

aber würde bedeuten, dass ein allmächtiger Gott nicht gütig sein könne. Das wäre wieder
40 eine Grenze seiner Allmacht.

Man kommt nicht umhin zu sagen, Gottes Allmacht ist für den Menschen nicht zu be-
greifen. Und dennoch ist der Begriff Allmacht
gleichnishaft als Summe aller Kraftwirkungen
45 im Universum vorstellbar.

3. Bewältigung von Leid

a. Gottes Güte zeigt sich zweitens in seiner Bereitschaft, alles Leid auf sich zu nehmen

Aber nun zur Güte Gottes. Es gibt Leid. Es gibt schlimmes Leid, es gibt schlimmstes Leid.
75 Und es gibt unsägliches Leid.

Hier kann ein Christ nur auf Christus
50 verweisen. Wir Christen glauben, dass der allmächtige, gütige Gott Mensch wurde: in Jesus Christus (vgl. Joh 1,1+14+18). Und dieser menschengewordene Gott ertrug den erniedrigenden, qualvollen Foltertod am Kreuz (Phil 2,6-
55 11).

Er nahm dort alle Schuld aller Menschen auf sich, die das wollen (Röm 3,24-26; Jes 53,1-12). Christus hatte Vergebung selbst für seine Henker (Lk 23,34). Die Güte des Allmächtigen zeigt sich hier also darin, dass er nicht nur Verständnis für die hat, die sich von ihm abkehren, sondern selbst für diejenigen,
60 die ihn töten.

b. Gott schafft Gerechtigkeit, indem er das Rachebedürfnis der Menschen befriedigt

Die Theodizeefrage kann nur jeder Mensch für
65 sich allein beantworten. Wie? Das kommt im nächsten Hauptkapitel. Aber bevor Sie das lesen, lade ich Sie ein, all ihre Fragen, all ihren Hader, all ihren Hass auf Mensch, Welt und Gott an Christi Kreuz abzuladen, bis Sie Frieden haben.
70

Klagen Sie wie Hiob (Hi 3 u.a.), Herman (Ps 88) oder Jesus selbst (Ps 22 → Mk 15,34). Machen Sie das immer wieder, wenn Sie mit Ihrem Leid nicht fertig werden. Suchen
75 Sie dort nach ausgleichender Gerechtigkeit, wenn andere Versuche ihr Leben zu sehr belasten sollten.

Gott bezahlt alle Schulden dort am Kreuz für die, die Ihnen schaden, einschließlich für das, was er Ihnen tat (vgl. Kol 1,13f. +19-22; Kol 2,14; Mk 10,45). Gehen Sie alles, was Ihnen an Leid widerfahren ist oder von dem Sie Kenntnis erlangt haben, vor Gott im Gebet mit Worten durch.

85 Dabei könnten Sie Gott als Christus sogar in Gedanken töten und würden Vergebung erfahren (cf. Lk 23,34). Mehr Akzeptanz Ihrer gesamten Person bekommen Sie auf der Welt nirgends sonst. Ihr Rachedurst oder auch
90 Schrei nach Gerechtigkeit findet seine Erfüllung am Kreuz.

Eine christlich-biblische Antwort auf die Theodizeefrage (Seelsorge)

c. Vergebung als Ende der Rache und Wiedergewinn der Lebensfreude

Wenn Sie aber wieder Freude erleben wollen, [vergeben](#) Sie Mitmensch (vgl. Mt 18,21f.), 115 Welt und Gott wie Gott das am Kreuz auch tat (Lk 23,34). Sonst wird Ihnen das Leben wohl weniger Freude bringen.

Wenn der Gott der Rache in meiner Seele auf dem Thron bleibt, dann werde ich 120 von dessen Knechten seelisch gefoltert, bis ich mürbe bin (vgl. Jesu Gleichnis vom Schalksknecht in Mt 18,23-35).

Sollte Ihnen das bekannt sein, klagen Sie dieses Leid Freunden oder [Gott](#) selbst. Bei 125 Gott dürfen Sie auf jeden Fall auf Vergebung und Annahme hoffen (vgl. Lk 18,9-14), jedenfalls wenn Sie Christus vor Augen haben (1 Joh 1,9).

Bitten auch Sie um Vergebung bei Gott, 130 Welt und Mitmensch für das, was Sie Übles getan haben. Dann herrscht der Gott der Gnade in ihnen (vgl. Mt 6,12). So können Sie auf ewig neu Freude in versöhnter Beziehung zu Gott und Mitmensch erleben.

4. Ihre Antwort auf die Theodizeefrage

Wenn Sie wieder Freude am Leben gewonnen haben oder Ihr Leben sowieso lieben und **nur dann**, lesen Sie folgende Frage: Würden Sie sagen, dass es ein guter Gott war, der Ihnen das Leben geschenkt hat?

Sollten Sie das bejahen können, dann könnten Sie sich vorstellen, dass Gott allmächtig ist, die Welt erschaffen zu haben und am Laufen zu halten und das in guter Absicht, ohne dass das erfahrene Leid seine Güte vollends in Frage stellt.

Sollte aber wieder Leid – neues oder auch die Erinnerung an bereits erlittenes – die Oberhand in Ihnen gewinnen – das kommt bei mir relativ oft vor –, lesen Sie und handeln Sie nach Kapitel 3 (oder lesen Sie wie „[Jesus im Alltag](#)“ wirken kann).

Die Güte Gottes könnte sich erstens darin zeigen, dass er Ihnen das Leben schenkte, zweitens dass er Ihnen alles [Saure](#) daran am Kreuz abnehmen möchte. Bleiben Sie glücklich oder werden Sie es. 135